



R1

Participant's report to the National Nominating Authority and the National Contact Point

Meeting report

In the three weeks after the event, please complete this report. It contains two sections:

1. **Reporting:** this is intended as a feedback on the event, on what was learnt, on how the event will affect your work and on how it will be disseminated. In addition to the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country the ECML will use the report¹ in the "Experts involved in ECML activities" section of each ECML member state website (please see <http://contactpoints.ecml.at>).

This section should be written in one of the project's working languages.

2. **Public information:** this is intended as an information on the ECML project and its expected value for your country. The content should be of interest for a larger audience. Thus it should link up to interesting publications, websites, events etc. which were discussed on the occasion of the workshop or which are relevant in your country. The public information should be a short, promotional text of about 200 words.

This section should be written in (one of) your national language(s).

The completed file should be sent to

- the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country (contact details can be found at <http://www.ecml.at/aboutus/members.asp>)
- and in copy to ECML Secretariat (Erika.komon@ecml.at)

within the given deadline.

¹ Only if you authorised the ECML to publish your contact details.

1. Reporting

Name of the workshop participant	Dr. Simone Naphegyi BEd M.A.
Institution	PH Vorarlberg
E-mail address	simone.naphegyi@ph-vorarlberg.ac.at
Title of ECML project	Bausteine für die Planung sprachsensibler Lehrpersonenbildung
ECML project website	https://www.ecml.at/ECML-Programme/Programme2020-2023/Buildingblocksforplanninglanguage-sensitiveteachereducation/tabid/5529/language/en-GB/Default.aspx
Date of the event	14.-15.02.2023
Brief summary of the content of the workshop	<p>Ein Projektteam unter der Leitung von Lukas Bleichenbacher entwickelt ein Konzept, bestehend aus 5 Bausteinen, das zur Verankerung bzw. Implementierung einer sprach(en)sensiblen Lehrpersonenbildung herangezogen werden kann. Die Bausteine können als Instrument zur hochschulischen bzw. universitären Entwicklung im Rahmen der Lehrpersonenbildung gesehen werden.</p> <p>Baustein 1 beschäftigt sich damit, eine Definition für sprach(en)sensibles Lernen, Lehren und Ausbilden zu finden bzw. zu geben, die auf breite Zustimmung stößt und den begrifflichen Rahmen für die weiteren Bausteine absteckt.</p> <p>Baustein 2 beschäftigt sich mit sprach(en)relevanten Kompetenzprofilen seitens der Lernenden und der Lehrenden.</p> <p>Welche sprachlichen Kompetenzen benötigen Lernende, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können und im Bildungssystem anschlussfähig zu sein? Welche Kompetenzprofile im Hinblick auf eine sprach(en)sensible Unterrichtsplanung, -gestaltung und -reflexion benötigen Lehrpersonen?</p> <p>Baustein 3 beschäftigt sich mit der Verankerung sprach(en)sensibler Inhalte im Rahmen der Aus- und Weiterbildung in den Curricula für die Lehrpersonenbildung. Der Baustein soll Entwickler*innen von Curricula dabei unterstützen, das Thema in die Curricula aufzunehmen und in Form von Inhalten und Kompetenzen abzubilden.</p>

	<p>Baustein 4 beschäftigt sich damit, wie und auf welche Art und Weise die Sprach(en)sensibilität konkret in einzelnen Modulen und Lehrveranstaltungen der Lehrpersonenausbildung verstärkt aufgebaut und vermittelt werden kann.</p> <p>Baustein 5 beschäftigt sich damit, wie die praktische Ausbildung und die Unterrichtsbeobachtung sprach(en)sensibler angelegt werden kann.</p>
<p>What did you find particularly useful?</p>	<p>Sprach(en)sensible Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht sehe ich als eine zentrale Schlüsselkompetenz von Lehrpersonen. Sprache ist das Medium, das Lehrpersonen zur Weitergabe von Wissen an Lernende, zum Aufbau von Kompetenzen bei Lernenden und zur Interaktion mit Lernenden nutzen. Der sensible und bewusste Umgang mit Sprache(n) und die Interaktionskompetenz stehen somit im Mittelpunkt der Professionalisierung. Deshalb erachte ich es als wichtig und sehr notwendig, dass dieses Thema im Rahmen eines breit diskutierten Projekts auf eine breite Zielgruppe stößt. Die Auseinandersetzung mit den einzelnen Facetten, die es zur Implementierung einer sprach(en)sensiblen Lehrpersonenbildung benötigt, ist sehr hilfreich.</p>
<p>How will you use what you learnt / developed in the event in your professional context?</p>	<p>Da in den nächsten Monaten die Curricula für die Lehrpersonenausbildung für die Primarstufe strukturell und inhaltlich in Österreich überarbeitet werden, werde ich einen Teil dieser Reflexionsfragen für mich und meine Kolleg*innen heranziehen, um bei der Überarbeitung gezielt(er) auf die Sprach(en)sensibilität der Module und Lehrveranstaltungen zu achten.</p>
<p>How will you further contribute to the project?</p>	<p>Nach der Pilotierung des genannten Bausteins 3 werde ich Rückmeldung an das Projektteam geben.</p>
<p>How do you plan to disseminate the project?</p> <ul style="list-style-type: none"> - to colleagues - to a professional association - in a professional journal/website - in a newspaper - other 	<p>Da ich an der PH Vorarlberg die Vorsitzende der Curricularkommission für die Primarstufe und Elementarpädagogik bin, werde ich den Baustein 3 zur Implementierung auf curriculärer Ebene an unserer Institution pilotieren. Ich werde ein Team der Curricularkommission bitten, die derzeit zu überarbeitenden Curricula hinsichtlich sprach(en)sensibler Inhalte und Kompetenzen zu analysieren. Ebenfalls werde ich als Abgeordnete der PH Vorarlberg für das NCoC BIMM diesem Netzwerk von den Bausteinen berichten und diese im Rahmen einer internen Tagung kurz vorstellen.</p>

2. Public information

Short text (about 200 words) for the promotion of the ECML event, the project and the envisaged publication with a focus on the benefits for target groups. This text should be provided in your national language(s) to be used for dissemination (on websites, for journals etc.).

Sprach(en)sensible Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht kann als zentrale Schlüsselkompetenz von Lehrpersonen gesehen werden. Darüber herrscht im wissenschaftlichen Diskurs weitgehend Einigkeit. Sprache ist ein wesentliches Medium, das Lehrpersonen zur Weitergabe von Wissen an Lernende, zum Aufbau von Kompetenzen bei Lernenden und zur Interaktion mit Lernenden nutzen. Der sensible und bewusste Umgang mit Sprache(n) und die Interaktionskompetenz stehen somit im Zentrum der Professionalisierung von Lehrpersonen aller Fachrichtungen.

Ein Projektteam unter der Leitung von Lukas Bleichenbacher entwickelt ein Konzept, bestehend aus 5 Bausteinen, das zur Verankerung bzw. Implementierung einer sprach(en)sensiblen Lehrpersonenbildung herangezogen werden kann. Als Zielgruppe werden neben Verantwortlichen für die curriculare und hochschulische/universitäre Entwicklung auch Dozierende an Aus- und Weiterbildungsinstitutionen für Lehrpersonen aller Fächer genannt.

Die Bausteine können als Instrument zur hochschulischen bzw. universitären Entwicklung im Rahmen der Lehrpersonenbildung gesehen werden. Die Bausteine 1 und 2 beschäftigen sich mit einer Definition von sprach(en)sensiblen Lehren und Lernen und den Kompetenzen seitens der Lehrenden und Lernenden, die dafür benötigt werden. In einem weiteren Baustein geht es um die curriculare Verankerung der Inhalte und Kompetenzen zu einer sprach(en)sensiblen Aus- und Weiterbildung. Mit der konkreten Umsetzung der Thematik auf Modul- und Lehrveranstaltungsebene und in der praktischen Ausbildung beschäftigen sich die Bausteine 4 und 5. Die Bausteine insgesamt geben einen guten Überblick zu den einzelnen Facetten, die für eine Implementierung und Entwicklung einer sprach(en)sensiblen Lehrpersonenbildung notwendig sind.